

Ursprung

chaft die technischen Probleme mit allen Kollegen diskutiert und technisch demonstriert. Die materielle Besserstellung einer Kollegen, die bereits mit Neuerer Methoden arbeiteten, war der Ansporn für die anderen Kollegen. Der Tag des sowjetischen Neuerers erfaßte einen immer größeren Kreis von interessierten Kollegen, und es dauerte nicht lange, da traten sogar einige von ihnen mit eigenen Verbesserungen an Maschinen und Werkzeugen auf.

In den letzten Wochen ging es darum, auch in diesem Betrieb nach sowjetischem Vorbild zur Zweimaschinenbedienung überzugehen. Anfangs herrschte allgemeines Mißtrauen. Die Genossen diskutierten zuerst mit den Kollegen der Bohrerbrigade, die machten ihnen klar, daß nur eine Erhöhung der Arbeitsproduktivität eine all-

Kollege Walter Wittstock demonstriert vor seinen Kollegen der Bohrerbrigade und dem Betriebsleiter, Genossen Dieckmann, die Zweimaschinenbedienung nach sowjetischem Vorbild.

Kollege Georg Redlich erklärt dem Betriebsingenieur, Kollegen Gratz, die von ihm entwickelte Signalanlage, die das Ende der Fertigung eines Werkstückes durch Licht- und Ungelsignale alarmiert. Mit dieser Verbesserung war der Startschuß zur Zweimaschinenbedienung im VEB Morepa gegeben.

„... durch die Zweimaschinenbedienung ist es jetzt das Doppelte an Laufbuchsen pro Motor, wozu früher zwei Kollegen notwendig waren“, sagt Kollege Walter Wittstock.

Genosse Heinz Persicke studierte eifrig die sowjetischen Neuerer Methoden auf dem Gebiete der Metallbearbeitung. Er erreichte dadurch eine Normenerfüllung mit 150 Prozent, durch Verbesserung der Mechanik an seiner Werkbank verkürzte er die Rücklaufzeiten. Um noch mehr Zeit zu gewinnen, läßt er die Kontrolle des Werkstückes durch den Revisor erst nach Fertigstellung von drei Werkstücken vornehmen, die ausgespannt neben der Werkbank liegen. Früher wurde diese Kontrolle am eingespannten Werkstück auf der Werkbank durchgeführt. Ab 1. Oktober arbeitet Genosse Persicke mit einer Normenerhöhung von 50 Prozent.

Aufnahmen: „Neuer Weg“

